



Literatur auf ARTE im Dezember 2024

ARTE – der Kulturpartner des literaturhaus.net – präsentiert

Mittwoch, 04. Dezember – 20.15 Uhr

Capote

USA 2005

Truman Capotes Tatsachenroman Kaltblütig über eine Gewalttat verschob 1965 die Grenze zwischen Journalismus und Literatur nachhaltig. Überzeugend gespielte Filmbiografie von Regisseur Bennett Miller, die auch die Schattenseiten des Autors beleuchtet.

Mittwoch, 04. Dezember – 22.00 Uhr

Eine mörderische Nacht: Truman Capotes Roman Kaltblütig

Frankreich 2024

Über sechs Jahre hinweg schrieb Truman Capote an seinem Roman Kaltblütig, der ursprünglich als Aufklärungsartikel zu einem Familienmord gedacht war. Eine dokumentarische Rekonstruktion der schriftstellerischen Höchstleistung des US-Schriftstellers.

Donnerstag, 05. Dezember – 20.15 Uhr

Tolkien: Die wahre Geschichte der Ringe

Deutschland/Frankreich 2024

J.R.R. Tolkien hat mit seinem Mittelerde-Universum ein neues Genre geschaffen. Der Hobbit und Der Herr der Ringe sind bis heute Millionenseller – nicht zuletzt dank der ikonischen Verfilmungen von Peter Jackson. Doch was macht Tolkiens Geschichten so einzigartig und zugleich so universell verständlich? Wer war Tolkien? Eine Spurensuche zwischen Oxford und dem Auenland.

Montag, 09. Dezember – 20.15 Uhr

Valmont

Frankreich/USA 1989

Spannungsvolle Adaptation des berühmten Briefromans Gefährliche Liebschaften von Choderlos de Laclos, mit Colin Firth in der Rolle des Vicomte de Valmont.

Mittwoch, 11. Dezember – 20.15 Uhr

Wild wie das Meer

Frankreich 2022

Von stürmischen Emotionen und Sehnsüchten vibrierendes Filmdebüt der französischen Regisseurin Héloïse Pelloquet. Als Protagonist*innen zu sehen sind Cécile de France und Nachwuchstalents Félix Lefebvre.

Samstag, 14. Dezember – ab 20.15 Uhr

William Shakespeare – Ein Genie und seine Zeit

(1/3) Der Bühnenarbeiter

(2/3) Ruhm und Rebellion

(3/3) Des Königs Diener

Großbritannien 2024

William Shakespeare gilt als der größte Dramatiker, den die Welt je gesehen hat. Sein Werk ist auch heute noch literarisch äußerst einflussreich und gehört zum Standardrepertoire der Bühne. Es hat im 20. Jahrhundert zahlreiche Verfilmungen erlebt. Kurz: Shakespeare ist auch heute so populär, wie er es – nach allem, was wir wissen – zu seinen Lebzeiten im elisabethanischen London gewesen sein muss.

Sonntag, 15. Dezember – ab 20.15 Uhr

Über den Dächern von Nizza

USA 1955

Getreu seiner Maxime, dass das Geschehen auf der Leinwand verführerisch wie ein Stück Torte sein sollte, sparte Alfred Hitchcock bei seiner Verfilmung des gleichnamigen Romans von David Dodge nicht an guten Zutaten. Als Hauptdarsteller wählte er die größten Stars der damaligen Zeit: Cary Grant und Grace Kelly.

Montag, 16. Dezember – ab 20.15 Uhr

Mein großer Freund Shane

USA 1953

Oscarprämierter Westernklassiker von George Stevens auf der Grundlage des Erfolgsromans von Jack Schaefer. Die Titelrolle spielt Alan Ladd, an seiner Seite Jean Arthur sowie Oscar-Preisträger Van Heflin und Jack Palance.

Mittwoch, 18. Dezember – 22.35 Uhr

Haruki Murakami – Von Underground bis 1Q84: Das Attentat, die Sekte und der Schriftsteller

Frankreich 2024

Wie der Giftanschlag von Tokio 1995 das Schaffen des japanischen Autors beeinflusste.

Samstag, 21. Dezember – 13.35 Uhr

Arsène Lupin, der Millionendieb

Frankreich/Italien 1957

Die Romanfigur von Maurice Leblanc, Arsène Lupin, gehört zum Weltkulturerbe. Lupin ist ein Gentleman-Dieb, hinter dessen Verbrechen ein intellektueller Anspruch steckt. Eine Gangsterkomödie von Jacques Becker.

Mittwoch, 25. Dezember – 20.15 Uhr

Die Königin und der Leibarzt

Dänemark/Tschechische Republik/Schweden 2012

Das Historiendrama nach dem Roman von Bodil Steensen-Leth beruht auf wahren Begebenheiten im Dänemark des späten 18. Jahrhunderts. Auf der Berlinale 2012 wurde der Film gleich mit zwei der begehrten Bären ausgezeichnet: für das beste Drehbuch und für den besten männlichen Darsteller Mikkel Boe Følsgaard (in der Rolle des Königs).

Montag, 23. Dezember – 20.15 Uhr

Ist das Leben nicht schön?

USA 1946

US-amerikanische Tragikomödie von Frank Capra nach der Kurzgeschichte The Greatest Gift von Philip Van Doren Stern. Mit den oscarprämierten Filmstars James Stewart, Donna Reed und Lionel Barrymore in den Hauptrollen.

Dienstag, 31. Dezember – 14.15 Uhr

Zimmer mit Aussicht

Großbritannien 1986

Das mit drei Oscars ausgezeichnete Drama von Regisseur James Ivory, basierend auf dem gleichnamigen Roman von E. M. Forster aus dem Jahr 1908, verhalf dem Genre der Literaturverfilmung zu bedeutsamem Aufschwung. In den Hauptrollen zu sehen: Maggie Smith und Helena Bonham Carter.

Programmänderungen vorbehalten.

Weitere Informationen auf [ARTE](#).